



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 26. Juni 2009, 15:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Einweihung der Konzernzentrale der MAN SE

am 26. Juni 2009
in München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Samuelsson,
(Vorsitzender des Vorstands der MAN SE)

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Einstiegszitat

Der US-amerikanische Top-Manager

Lee Iacocca hat einmal gesagt:

„Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen. Es sind die Menschen.“

Ich möchte dieses Zitat gerne präzisieren: Die Schlüssel zum Erfolg sind die Führungskräfte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens.

Deren Motivation, Qualifikation, Engagement und Erfindungsreichtum entscheiden über die **Wettbewerbsfähigkeit** jedes Unternehmens.

Anlass

Eine grundlegende Voraussetzung dafür ist die **Kommunikation** zwischen den Beschäftigten – abteilungs- und hierarchie-übergreifend. Und ich frage Sie: Wo lässt es sich besser kommunizieren, wo lässt es sich besser arbeiten als in diesem schönen, freundlichen Um- und Neubau?

Glückwünsche

Mit dieser rhetorischen Frage **gratuliere** auch ich Ihnen sehr herzlich zur Einweihung der

Konzernzentrale der MAN SE. Ich danke Ihnen für die **Einladung**.

Gleichzeitig überbringe ich Ihnen die besten Glückwünsche von **Ministerpräsident Horst Seehofer** und der ganzen Bayerischen Staatsregierung.

Konzern- Zentrale

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MAN SE!

Sie kehren nun endlich nach längerer Bauzeit zurück in eine leistungsfähige, ansprechende und hoch-moderne **Konzern-Zentrale**. Fühlen Sie sich wohl im neuen Haus.

Der Bau fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und hat doch ein eigenes charakteristisches Erscheinungsbild.

Sehr geehrter **Herr Altenberend**, Sie haben damit als Architekt eine überzeugende Arbeit abgeliefert.

Eine Konzernzentrale ist wie eine **Visitenkarte**. Deshalb ist es wichtig, schon hier die Markenidentität und das eigene Selbstbild zu unterstreichen:

- MAN ist offen, innovativ und dynamisch.
- MAN ist ein attraktiver Arbeitgeber.

- MAN ist ein globaler Konzern.

Umso mehr freut es natürlich gerade den Bayerischen Wirtschaftsminister, dass sich MAN zu seinem **Heimatstandort München** so klar und deutlich bekennt.

Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie momentan durchleben, macht so ein Engagement **Mut**. Wir sind dem Unternehmen ausgesprochen dankbar für das **positive Signal**, das vom heutigen Tag ausgeht.

Denn die Investition von MAN untermauert,

- dass der Standort Bayern **international wettbewerbsfähig** ist,
- dass es sich lohnt, hier zu **investieren**,
- dass MAN **zuversichtlich** in die Zukunft blickt – trotz der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, die gerade auch die Nutzfahrzeugindustrie schwer getroffen hat.

Konjunktureller Absturz

Die **Hiobs-Botschaften** über die konjunkturelle Entwicklung brauche ich bei Ihnen nicht im Einzelnen zu wiederholen. Sie alle kennen die schwierige Lage:

- Nahezu alle **Volkswirtschaften rund um den Globus** kämpfen mit der **schwersten Rezession** der Nachkriegszeit, auch wir in Deutschland und Bayern.
- Wir müssen uns darauf gefasst machen, dass die Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt 2009 massiv **schrumpft**.

Arbeitsmarkt

Auf dem **Arbeitsmarkt** hat uns die Kurzarbeit – trotz teils deutlicher Produktions- und Umsatzrückgänge – bislang vor **Massenentlassungen** bewahrt. Das ist gut so. Auch MAN danke ich für dieses weitsichtige Verhalten.

Entwarnung kann ich aber noch nicht geben. Wir müssen uns realistisch ab Herbst auf deutlich höhere Arbeitslosenzahlen einstellen.

Unsere Stärken im Export und bei der Herstellung von Fahrzeugen und Investitionsgütern haben uns in den letzten Jahren hohe Wachstumsraten beschert. Umgekehrt trifft uns jetzt der globale Nachfrageeinbruch mit **voller Wucht**.

Den **dramatischen Einbruch** in der Fahrzeugindustrie bei Produktion, Absatz und Export in

den vergangenen Monaten kann man nur als **beispiellos** bezeichnen.

Talfahrt scheint beendet.

Exakte Einschätzungen, wann es wieder aufwärts geht, kann keiner geben.

Aber: Insgesamt gesehen scheint zumindest der „**freie Fall**“ beendet und die **Talfahrt** allmählich auszulaufen. Darauf deutet eine Reihe von Stimmungsindikatoren zuletzt hin.

Auch der **ifo-Geschäftsklima-Index** vom Montag verbreitet Hoffnung: Er ist zum dritten Mal in Folge gestiegen.

Allerdings ist mit Wachstumsraten wie vor der Krise bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Nach meiner Einschätzung werden wir zwei bis drei Jahre brauchen, bis wir gesamtwirtschaftlich wieder das Niveau von 2008 erreicht haben.

Umso mehr muss die Wirtschaftspolitik jetzt zwei Aufgaben erfüllen:

erstens effektives Krisenmanagement betreiben und

zweitens die langfristigen Rahmenbedingungen konsequent verbessern.

- Auf den Abschwung haben Bund und Land rasch reagiert. Die notwendigen Rettungsschirme sind aufgespannt, Konjunkturpakete geschnürt. Das trägt dazu bei, die Lage zu stabilisieren.
- Parallel dazu stellen wir schon heute die Weichen für neues Wachstum und helfen mit, unsere Unternehmen **fit** zu machen für die Zukunft. **Schließlich wollen wir gestärkt aus der Krise hervorgehen.**

Innovationen unerlässlich

Ein zentrales Element dafür sind **Innovationen**. Gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland werden wir im globalen Wettbewerb auf Dauer nur erfolgreich bestehen, wenn wir auf **weltmarktfähige, technisch anspruchsvolle und komplexe Produkte und Dienstleistungen** setzen.

MAN gehört mit seinen Produkten zu den führenden Anbietern und ist zum Teil **Weltmarktführer**. Das ist der richtige Weg!

Meine Bitte an alle MAN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: **Bleiben Sie auf diesem Weg!**

Dann wird sich in Anlehnung an Lee Iacocca wieder bewahrheiten:

„Der Schlüssel zum Erfolg sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Mit dem Um- und Neubau ihrer **Konzern-Zentrale** hat MAN die besten Voraussetzungen dafür geschaffen.

In diesem Sinne wünsche ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft in der neuen Zentrale.

Vielen Dank!